

## **Stadt sagt Treffen zur Sanierung der Schwimmhalle ab**

Die Beratung des Sportausschusses zum Thema Schwimmhalle Freiburger Platz ist vom Rathaus überraschend abgesagt worden. Sportbürgermeister Winfried Lehmann (CDU) sei im Urlaub, so die Begründung der Verwaltung. Das Treffen sollte sich heute mit der Hallensanierung beschäftigen.

Die Grünen im Stadtrat bezeichneten die Absage als „nicht hinnehmbar“ und werfen der Stadtverwaltung „skandalöses Krisenmanagement“ vor. Einige Eltern waren durch den schlechten Zustand der Halle so beunruhigt, dass sie ihre Kinder nicht mehr zum Schwimmen schicken wollten. Die SPD-Fraktion hat unterdessen beantragt, dass rund drei Millionen Euro aus Grundstücksverkäufen für die Sanierung der Halle verwendet werden. Bisher stehen nur die Mittel für die Planung fest. (SZ)

## **Die Stadt kommt ins Schwimmen**

Das ist kein gutes Signal. Weil Sportbürgermeister Winfried Lehmann im Urlaub ist, sagt das Rathaus ein Treffen ab. Dabei geht es nicht um die Grasmahd an den Elbwiesen, sondern um die Schwimmhalle an der Freiburger Straße. Da ist Gefahr im Verzug. Seit Tagen gibt es Hinweise sowohl von Stadträten der SPD als auch der Grünen, dass die Halle dringend saniert werden muss. Auch wenn Geld für die Planung der Sanierung von der Stadt zur Verfügung steht, ist es dennoch nicht hinnehmbar, dass erst 2009 gebaut werden soll. Die Halle ist gefährlich. Kinder können sich an Fliesen verletzen, einzelne Bereiche sind gesperrt.

Selbst wenn die Halle nach Aussage des Leiters des Sportstättenbetriebes nicht einsturzgefährdet sei, so lassen die Mängel nicht zu, deren Beseitigung aufzuschieben.